

Impfempfehlung Vertriebene Ukraine

Eventuell vorhandene Impfdokumente sollten gesichtet und berücksichtigt werden. Bei Vorimpfungen sollte entsprechend den allgemein geltenden Empfehlungen für Österreich weiter geimpft und die Impfung dokumentiert werden. Nicht dokumentierte Impfungen müssen als nicht erfolgt angesehen werden, dann Vorgehen wie bei Uneimpften.

Prinzipiell gelten die Empfehlungen laut Impfplan Österreich 2022. Folgenden Impfungen sollte bei Vertriebene besonders hohe Priorität gegeben werden:

Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Polio

Ein aktueller Impfschutz gegen Diphtherie, Tetanus und **insbesondere Polio** sollte prinzipiell bei allen Personen vorhanden sein. Nach erfolgreicher **Grundimmunisierung sind Auffrischungsimpfungen** in dem Bereich alle 10 Jahre empfohlen, bzw. ab dem vollendeten 60. Lebensjahr alle 5 Jahre. Idealerweise sollten diese Auffrischungsimpfungen mit 4-fach-Impfstoffen mit Komponenten gegen Diphtherie, Tetanus, Polio und Pertussis durchgeführt werden (z.B. BoostrixPolio® oder Repevax®). Bei Bedarf ist die Grundimmunisierung nachzuholen, bzw. Impfung laut Empfehlung im Schulalter.

Grundimmunisierung Säuglinge und Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: Hexyon
Säuglinge 3+1-Schema: im 2., 3., 4. Lebensmonat, Auffrischung frühestens 6 Monate nach 3. Impfung; Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: 3+1 Schema: 0-1-2-12 Monate.

Impfung gegen COVID-19

Die Impfung gegen COVID-19 ist für alle Personen ab 5 Jahren generell empfohlen. Für einen ersten Impfschutz soll eine erste Impfserie bestehend aus 2 Impfungen in einem Abstand von 3-4 Wochen (impfstoffabhängig) erfolgen. Details zu besonderen Personengruppen (Immunsuppression, Alter, etc.) und weiteren Impfungen siehe „COVID-19-Impfungen: Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums“.

Impfung gegen Masern

Alle Personen sollten immun sein gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR). Die Impfung ist generell ab dem vollendeten 9. Lebensmonat für alle nicht immunen Personen empfohlen. Besonders wichtig ist die Impfung für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr. Immunität kann angenommen werden nach serologisch gesichert durchgemachter Erkrankung bzw. nach zwei dokumentierten Impfungen mit Lebendimpfstoffen gegen MMR im Abstand von mindestens 4 Wochen (z.B. **Priorix** oder **M-M-RVAXPRO**).

Da es sich um Lebendimpfstoffe handelt, ist auch ein Impfen bei gegebenenfalls bestehender Immunität oder nach vorhergehenden Impfungen kein Problem, denn in diesem Fall werden die Impfviren an ihrer Vermehrung gehindert, eine Überimpfung ist nicht möglich.

Impfung gegen Meningokokken ACWY

Bei enger Wohnsituation in entsprechenden Einrichtungen und dem damit einhergehenden, stark erhöhten Risiko einer Meningokokkeninfektion in dieser Situation:

Impfung gegen Meningokokken ACWY ab dem Alter von 6 Wochen.

Nimenrix: ab Alter von 6 Wochen bis 6 Monaten 2 Impfungen, danach 1 Impfung

Menveo: ab 24 Monaten 1 Impfung

Die hier angeführten Impfungen können zeitgleich verabreicht werden, die Impfung gegen COVID-19 sollte an einer Seite verabreicht werden, gegebenenfalls restliche erforderliche Impfungen an der anderen Seite.

Auch Personen mit regelmäßigem und direkten Kontakt zu Vertriebenen aus der Ukraine sollten hinsichtlich persönlichen Impfschutz aufgeklärt und ggf. geimpft werden (siehe auch „Impfempfehlung für Personen involviert in die Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine“).